



Die UNI-Card ist ein zentrales Wahlkampfthema des RCDS gewesen. Nun ist sie ein zentrales Thema des AStA der Carl von Ossietzky Universität. Wie dazu der Stand ist, erfahrt ihr hier im Heft.



Das Magazin für alle, die in der Region Oldenburg studieren.



Foto: Inessa Zinn / Carolin Walter

NEUE REGELUNGEN ZUM BAFÖG

Für alle, die seit dem 1. August 2015 Förderungen im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) beziehen, gelten neue Regelungen.

Für die aktuellen und zukünftigen Bezieher der Leistungen verbesserte das Änderungsgesetz einiges. Auf Seite 3 werden aktuelle Fakten und wichtige Änderungen übersichtlich aufgeführt.

Generell gilt, dass jeder prüfen sollte, in wie weit er BAföG-berechtigt ist. Dies geschieht durch einen Antrag beim BAföG-Amt. Die Mitarbeiter vor Ort helfen gerne beim ausfüllen der Anträge. Das BAföG-Amt befindet sich im Schützenweg 44, Oldenburg. Die Anträge stehen online zur Verfügung.

Mit der Gesetzesänderung übernimmt der Bund ab dem 1. Januar 2016 die komplette Finanzierung der Leistungen, wodurch in Niedersachsen ca. 113 Millionen € freiwerden. Diese freiwerdenden Mittel sollen, der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zufolge, in die Hochschulen der Länder investiert werden. Die rot-grüne Landesregierung Niedersachsens verwendet das Geld aber für die Finanzierung der 3. Krippenkraft und zur Ki-Ta-Förderung. Die Hochschulen gehen leer aus und der mit dem Bund ausgehandelte Deal wird ignoriert.

Mehr Informationen gibt es im Heft und im Internet:
www.studentenwerk-oldenburg.de
www.bafög.de

WER BEZIEHT ALLES BAFÖG?

2014 bezogen rund 925.000 Personen im Schnitt 439€ im Monat. Während dies bei den etwa 278.000 Schülern als rückzahlungsfreier Zuschuss gezahlt wird, laufen 48,5% der erhaltenen Leistungen bei den mehr als 646.000 Studierenden als rückzahlungspflichtiges Darlehen auf.

EINLADUNG ZUR STADTRUNDFAHRT

Neu in Oldenburg? Dann komm mit zur kostenfreien Stadtrundfahrt und lerne deine neue Heimat kennen. Mehr dazu im Heft.



Foto: Pfeiffer Reisen



**Niklas
Howad**

Foto: RCDS

EINE KARTE FÜR ALLES DIE UNI-CARD

Die Uni-Card soll's bringen. Im besten Fall vereinigt diese Studentenausweis, Semesterticket, Bibliotheks-Ausweis, Fitnesscenter-Karte und bietet zusätzlich eine Bezahlungsfunktion für die Mensa. Aber wie ist der Stand der Dinge und wann kommt die Karte in unsere Hände? Dazu interviewen wir Niklas Howad, den Referenten für Service und Infrastruktur des AStA der CvO-Universität.

Niklas, der RCDS hat sich für die Einführung der Uni-Card eingesetzt, wie ist der Stand zum Thema?

Die Einführung einer multifunktionalen Uni-Card ist das größte Projekt des AStA der Uni Oldenburg. Bis zum heutigen Tag konnten bereits gute Fortschritte erzielt werden: Wir haben uns mit anderen Universitäten ausgetauscht und die für uns relevanten Informationen eingeholt.

Außerdem konnten vor Ort mit vielen Bereichen der Uni Gespräche geführt werden, in denen die wichtigsten Eckpunkte besprochen wurden. Der nächste Schritt ist die Aufstellung eines Lastenhefts. Dies soll dem Präsidium vorgelegt werden, mit dem Anliegen, das Projekt auszuschreiben damit die Studierenden so schnell wie möglich die Vorteile der Uni-Card genießen können.

----- Anzeige -----

Welche Vorteile hätte denn die Uni Card?

Weniger Stress im Uni-Alltag, mehr Platz im Portemonnaie und kein Ärger mehr mit dem Kleben des Semestertickets. Darüber hinaus empfinden viele Studierende ihren Uni-Ausweis auch als Identitätsmerkmal und wünschen sich etwas wertigeres als den bisherigen Papierzettel aus dem Leporello. Die Verwaltung profitiert ebenfalls durch einfachere Prozesse. Umwelt und Geld werden durch den Wegfall des semesterweisen Versands der Leporellos zusätzlich geschont.



Uni-Card der Hochschule Emden mit Semesterticket, Mensa- & Bib-Funktion.
(Foto: Hochschule Emden-Leer)

Seit Jahren schon ist eine Uni-Card an der Jade-Hochschule und an der Hochschule Emden-Leer im Einsatz. Dort sind bereits Funktionen wie Bezahlen in der Mensa und Semesterticket integriert. Ebenso hat die Bibliothek bereits mit der ORBIS-Karte ein etabliertes System für Ausleihe und Schließfächer im Betrieb. Wir starten also nicht von Null mit den

Erfahrungen, was die Einführung hier vor Ort vereinfacht.

Und wann wird es soweit sein? Wenn es nach uns geht, gerne schon im nächsten Jahr. Abhängig ist es dann aber von der Entscheidung der Leitung der Universität und ich hoffe, dass wir im AStA die Einführung auch im folgenden Jahr vorantreiben können.

Red: Danke für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!

Würde die Uni-Card zusätzliche Kosten mit sich bringen?

Nein, wir werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass eine Einführung der Uni-Card für die Studierenden kostenlos bleibt!

Gibt es denn schon Erfahrungen mit der Uni-Card, auf die ihr aufbauen könnt?

Studieren lohnt sich wieder

StudiRabatt 10%

Gegen Vorlage deines Studenten-Ausweises erhältst du 10% Rabatt auf alles, ausgenommen Cocktails während der Happy Hour!



Waffenplatz 1
26122 Oldenburg
T 0441 39010056

FAKTEN ZUM NEUEN BAFÖG

Für die aktuellen und zukünftigen Beziehung der Leistungen verbessert das Änderungsgesetz einiges. Im Folgenden werden aktuelle Fakten und zukünftige Änderungen übersichtlich aufgeführt:

Ab dem 1. August 2015:

- **Überbrückungszahlungen** werden deutlich ausgeweitet: Für Studenten, deren Bafög-Antrag nicht schnell genug bearbeitet werden kann, gibt es nun bis zu 80 Prozent des voraussichtlichen Bedarfs (vorher: max. 360 Euro).

Ab dem 1. Januar 2016:

- Für **anerkannte Flüchtlinge, Geduldete und in Deutschland lebende EU-Bürger** reicht nun ein Voraufenthalt in Deutschland von 15 Monaten aus, um Leistungen nach Bafög beziehen zu können. Zuvor lag diese Frist bei vier Jahren.

Rechenbeispiel: Der Höchstsatz für einen Studierenden in eigener Wohnung steigt von derzeit 670 Euro auf künftig 735 Euro im Monat (plus 9,7 Prozent).

Ab dem 1. August 2016:

- Die **Bedarfssätze** werden generell um 7 Prozent angehoben. Eine Übersicht aller möglichen Bedarfssätze findet sich hier: <https://www.xn--bafg-7qa.de/de/welche-bedarfssaetze-sieht-das-bafog-vor--375.php>
- Der **Wohnzuschlag** für Empfänger, die nicht bei ihren Eltern wohnen, wird deutlich erhöht: Von derzeit 224 Euro auf 250 Euro pro Monat.
- Der **Kinderbetreuungszuschlag** für Geförderte wird deutlich ausgebaut: Ab dem 1. August 2015 beträgt dieser einheitlich 130 Euro für jedes Kind. Die frühere Staffelung von 113 Euro für das erste Kind sowie 80 Euro für jedes weitere Kind wird beendet.

- Die **Freibeträge** beim Elterneinkommen erhöhen sich ebenfalls um 7 Prozent. Damit können rund 110.000 Studierende und Schüler künftig Bafög-Leistungen beziehen, bei denen das Einkommen zuvor als zu hoch bewertet wurde.

- **Hinzuverdienstgrenze:** Künftig können 450 Euro pro Monat ohne Anrechnung auf die Bafög-Leistungen hinzuverdient werden.

- Der **Vermögensfreibetrag** für die Bafög-Empfänger selbst wird deutlich angehoben: Von derzeit 5.200 Euro auf künftig 7.500 Euro. Damit wird den Fällen Rechnung getragen, in denen Auszubildende aufgrund ihres PKW über der Freibetragsgrenze liegen, obwohl sie diesen dringend benötigen, um zur Ausbildungsstätte zu gelangen.

- **Schluss mit der „Bafög Lücke“:** Künftig wird grundsätzlich erst die Bekanntgabe des Abschlussergebnisses als Ausbildungsende gelten und nicht wie bisher schon die letzte Prüfungsleistung. Dadurch kann sich die Förderung um maximal zwei Monate nach der letzten Prüfung verlängern. Außerdem wird ein Masterstudium künftig schon vor Abschluss des Bachelor-Studiums förderungsfähig.

- **Bachelorabschlüsse**, die in einem Bachelorstudium erworben werden, der vollständig in einen Staatsexamensstudiengang integriert ist, stehen einer Weiterförderung für das danach fortgesetzte Staatsexamenstudium künftig nicht mehr entgegen.

TERMINE

23.10.2015, 17 Uhr,
Unterm Berg 20.

Eröffnung der RCDS
Geschäftsstelle Oldenburg.

24.10.2015, 12 Uhr,
Mensa Foyer Haarentor

Start der Stadtrundfahrt
durch Oldenburg. Anmeldung bei oldenburg@rcds.de.

29.10.2015, 12-16 Uhr,
Freilufthalle Haarentor

Studentenfutter - der Uni-
markt. Als Student kann

man sich auch nachhaltig
ernähren. Wie, erfahrt ihr
direkt von den Erzeugern.

01.11.2015, 13-18 Uhr,
Stadt Oldenburg

Innenstadt, Familia XXL
und IKEA haben geöffnet.

05.11.2015, 16 Uhr,
A1 0-008

Der Blaue Nachhaltigkeitstisch. Projekte zur Verbesserung der Nachhaltigkeit an der Uni Oldenburg.

www.asta-oldenburg.de

DIE 5. JAH- RESZEIT IN OLDEN- BURG BE- GINNT!

Grünkohlzeit

– ein Fest für alle Olden-
burger.

Wie jedes Jahr warten und freuen sich die Oldenburger auf den ersten Frost. Denn dann beginnt die Zeit des Grünkohls, der „Oldenburger Palme“. Überall findet man nun Grüppchen auf ihrer Kohltour die sich auf den Weg in die Gast-



Foto: Stadt Oldenburg

stätten zum traditi-
onellen Grünkohles-
sen machen. Mit Spiel
und Spaß wird dieser
Weg verkürzt. Nicht
zu vergessen ist der

immer gut gefüllte

Bollerwagen, damit unter-
wegs keiner „verdurstet“.

Am 02.11 ist daher ver-
kaufsoffener Sonntag und
es gibt Grünkohlessen im
Angebot satt.

Mehr Informationen,
Kohltourtipps und Grün-
kohlrezepte findet ihr un-
ter: www.kohltourhauptstadt.de

LERN DEIN OLDENBURG KENNEN

Wo ist denn hier was in Oldenburg? Welche versteckten Wege gibt es an der Uni? Welche Strecken lohnen sich zum Joggen? Wozu braucht die Uni ein „Schlaues Haus“? Wieso hat die Stadt Oldenburg einen eigenen Landtag? Was ist denn Oldenburger Kultur und wieso ist Oldenburg KOHLTOUR-Hauptstadt?



FRAGEN über FRAGEN...

Wenn du dies und einiges mehr wissen möchtest, dann melde dich zur Stadtrundfahrt unter oldenburg@rcds.de an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir treffen uns am 24. Oktober um 12 Uhr im Mensa Foyer am Campus Haarentor. (Die Anzahl Teilnehmer ist begrenzt. Gehen mehr Anmeldungen ein, als Plätze vorhanden sind, so entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

AUF INS KINO

In Oldenburg gibt es studentisches Kino mit topaktuellem wie auch kulturellem Angebot. Für unvergessliche und günstige Filmabende mit deinen Kommilitonen.



Unifilm Jade-Kino:

www.unifilm.de/studentenkinos/oldenburg/jade_kino

Gegenlicht: www.gegenlicht.net

STUDIUM OHNE STRESSIGEN NEBENJOB - STIPENDIUM

Ein Studium ist ein teures Unterfangen, ein Stipendium kann sehr effektiv dazu beitragen, dass man sich in Ruhe aufs Lernen konzentrieren kann. Eine stipendiengibende Institution ist z. B. die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS).

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten:

- Eine Idee Förderung durch Seminare aus allen Fachrichtungen
- Ein Stipendium (elternabhängig) ggf. bis zu 597€ monatlich
- Eine feste Studienpauschale (Büchergeld) von 300 € fest monatlich.

- Finanzielle Zuschläge für z.B. Kinder und ggf. Krankenversicherung

Für ein Stipendium sind dabei nicht zwingend gute Noten ausschlaggebend. Ehrenamtliches Engagement, die eigene Persönlichkeit & der familiäre/soziale Hintergrund zählen ebenso. Mit der Studienförderung unterstützt die KAS junge Menschen (explizit auch aus Nicht-Akademiker-Haushalten) während des Studiums. Auch Studierende mit Migrationshintergrund und Auslandsstudierende werden von der KAS gefördert.

ren steht euch die KAS-Stipendiatensprecherin hier vor Ort, Tatjana Maier, gerne zur Seite. „Jeder engagierte junge Mensch sollte im Studium die Chance auf ein Stipendium haben, man muss nur den ersten Schritt wagen und dabei helfe ich gerne!“ so Tatjana Maier.

Mehr Informationen im Internet:



Tatjana Maier:
e-Mail: tatjana-maier1988@web.de

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren

Quelle: agentur exakt
Studio für kreative Ideen

MITGLIED WERDEN: rcds-oldenburg.de
LIKE US: facebook.com/RcDsOldenburg

GEWINNSPIEL

Löse das Kreuzworträtsel und sende das Lösungswort an oldenburg@rcds.de zusammen mit Name und Anschrift. Zu gewinnen gibt es 2 hochwertige Schreibsets. Einsendeschluss: 1.11.2015.

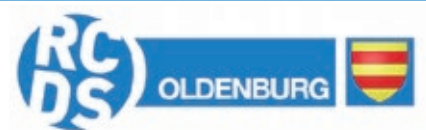
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)



Bereitgestellt von: --- Anzeige ---



<http://www.mhae-s.de>



IMPRESSUM

Herausgeber: RCDS Oldenburg
V.i.S.d.P.: Daniel Kaszanics
Redakteurin: Annika Eickhoff
Anzeigen: Daniel Kaszanics
Erscheinung: monatlich
Bezugspreis: kostenfrei

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH

Anschrift, Idee und Realisierung:
RCDS Oldenburg
Unterm Berg 20
26123 Oldenburg
Telefon: 0441/92690-0
Mobil 0160/903 88 757
Telefax 0441/926 90-80
e-Mail: oldenburg@rcds.de
Internet: www.rcds.de